

Liste 02.23

Geldgeschichte, Nachschlagewerke, Bibliographien, Münzmetalle

Geschichte, Wappenkunde, Lexika Numismatik auch unter Geschichte allgemein, wird zusammengelegt

Lieferung (fast) aller Auktionskataloge nach 1945 // Wenn Sie etwas nicht finden bzw. suchen bitte anfragen

Preis

Albert, Rainer [Hg.]: *Handel und Verkehr im Spiegel der Münzen*. NG Speyer, 1990. 144 Seiten, zahlr. Abb., Kartonbroschur, verlagsfr. Ex.

enthaltend u.a. die Aufsätze von Werner Transier: *Die kurpfälzischen Münzstätten und ihre Erzeugnisse im Spiegel historischer Ereignisse*; S. 21 bis 67; Bernhard Kirchgässner: *Die Stellung Speyers im überregionalen Währungsverbund des Spätmittelalters*; S. 133 bis 148 sowie Klaus Petry: *Die kartographische Wiedergabe von Münzfunden als Spiegelbild von wirtschaftlichen Beziehungen und Handelsintensität im frühen und hohen Mittelalter (bis Mitte des 12. Jhd.)*, dargestellt am Beispiel *Oberlothringen*; S. 91 bis 133

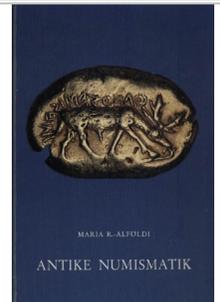
18,50

Albert, Rainer; Cunz, Reiner [Hrsg.]: *Wissenschaftsgeschichte der Numismatik: Beiträge zum 17. Deutschen Numismatikertag, 3. - 5. März 1995 in Hannover*. Speyer, NG, 1995. Schriftenreihe der Numismatischen Gesellschaft Speyer e.V., Bd. 36. zahlr. Abb., gebunden, folienkaschierter Einband, 15,5 x 21,5 cm, verlagsfrisch. [Aufsatzsammlung](#)

25,00

Alföldi, Maria R.: Antike Numismatik, Teil 2: Bibliographie. Mainz 1978. Reihe: *Kulturgeschichte der Antiken Welt*, Band 3. XXX, Seiten 219 bis 323, 20 SW-Tafeln, Inhalts- u. Personenregister, gebunden, farbiger und schmutzabweisender, folienbeschichteter Einband, 16 x 23 cm; ISBN 3-8053-0335-1

Inhalt: Antike Numismatik: Ziel und Grenzen einer Disziplin # Die Aufgaben der Numismatik: i. Sammeln und Aufbewahren der Münzen # Die Aufgaben der Numismatik: z. Die Forschungsarbeit # Prägetechnik # Grundsätzliches zur Gestaltung der Münzbilder # Antike Münzen außerhalb des Münzumschlages # Moderne Fälschungen # Handbücher -Bibliographien, Forschungsberichte S. # Zu den Forschungsmethoden der antiken Numismatik # Münzfunde, Münzfundaufwertung, Münzumschlag # Die Metrologie # Die physikalisch-chemische Analyse # Die numismatische Statistik # Vormonetare Geldformen # Die griechischen Münzen # Die Anfänge der Münzprägung # Die Iberische Halbinsel # Gallien # Italien # Sizilien # Lipara # Sardinia # Malta # Makedonia, Chalkidike # Paionia # Illyricum #Thrakia # Die Insel vor Thrakien # Das Gebiet der unteren Donau # Thessalia # Epeiros # Korkyra # Akarnania # Aitolia S. # Lokris # Phokis # Boiotia # Euboia # Aigina # Athen, Attika, Megaris # Korinth, Kolonien von Korinth # Peloponnesos # Ägäische Inseln # Kreta # Kleinasien # Sarmatia, Kimmerischer Bosphorus, Taurische Chersonesos, Kolchis # Pontos, Paphlagonia # Bithynia # Mysia # Kistophoren # Troas # Aiolis # Lesbos, Ionia # Ionische Inseln # Karia # Karische Inseln # Lydia, die Mermnaden # Phrygia # Lykia # Pamphylia - Pisidia # Lykaonia - Kilikia, Isauria # Zypern - Galatia # Kappadokia # Armenia # Die Seleukiden # Syria # Phoinika # Palästina, die jüdische Münzprägung # Arabia # Mesopotamien # Babylonien # Elmais/Susiana, Charakene # Persis # Persia, die Achaimeniden # Parthia, die Arsakiden # Baktria/India # Sasaniden, Indo-Skythen, Iranische Hunnen, Kuschan # Ägypten # Vorhellenistische Zeit # Die Ptolemäer # Africa # Kyrenaika # Karthago, Sirtica bis Mauretania und Numidia # Keltische Münzprägung # Die Iberische Halbinsel # Norditalien # Britannien # Westkelten # Ostkelten # Die römische Prägung # Die Münzen der römischen Republik # Die Übergangszeit # Das Münzwesen der römischen Kaiserzeit # Die Münzen der Völkerwanderungszeit # Ausblick nach Byzanz # Die münzähnlichen Stücke.



neu

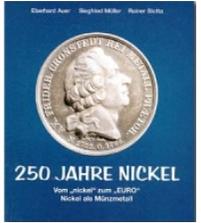
28,00

Agricola, Georg: De re metallica libri XII = Zwölf Bücher vom Berg- und Hüttenwesen. Wiesbaden 2006. Unveränd. Nachdr. der Erstausg., Berlin, VDI-Verl., 1928. XXXII, 564 Seiten, zahlreiche zeitgenössische Abbildungen, gebundene Ausgabe, mehrfarbiger Originalumschlag, 16,5 x 23 cm, verfr. Ex.

Georg Agricolas [*1434-1555] *Bergbau- & Wissenschaftsgeschichte* ist das 1556 in Latein erschienene Werk: *De re metallica libri .XII*, worin er die Mineralien klassifiziert sowohl Grundlagen zur Lagerstättenforschung begründet.

23,00

Auer, Eberhard; Müller, Siegfried; Slotta, Rainer: 250 Jahre Nickel: vom "nickel" zum "EURO". Nickel als Münzmetall. Bochum, Düsseldorf, 2001. Aus Anlaß der Tagung "250 Years Anniversary Nickel - Issues for the Future" vom 6. bis 11. Mai 2001 in Bochum und Düsseldorf. 227 Seiten, zahlreiche Abb., graph. Darst., Karten, Anmerkungen u. Beiträge in Deutsch u. teilw. In Englisch, ausführl. Literaturangaben, gebunden, 24 cm, verlagsfrisch.



22,50

Die 250. Wiederkehr der Entdeckung des Nickels durch den schwedischen Bergmann und Chemiker Axel Cronstedt nahm das DBM zum Anlass, dem Nickel als für die Weltwirtschaft so wichtigem, aber oft „verkanntem“ Metall eine Festschrift zu widmen. Neben der Entdeckungsgeschichte des Metalls widmet sich diese Publikation den weltweit vorhandenen Lagerstätten und dem Bergbau, wobei – stellvertretend für die unterschiedliche Qualität der Erze – die beiden Reviere von Sudbury (Kanada) und Neu-Kaledonien (Südsee) ausführlich behandelt und vorgestellt worden sind. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit dem Nickel als überaus vielfältig genutztem Werkstoff und als Münzmetall: Auch für Numismatiker ist diese Publikation von hohem Interesse.

Bannicke, Elke: Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Reihe: Das Kabinett, Nr. 6. Staatliche Museen zu Berlin, 1999. 108 Seiten, zahlreiche Abb., folienbeschichtete Kartonbrochure, 17 x 23, verlagsfrisch

9,20

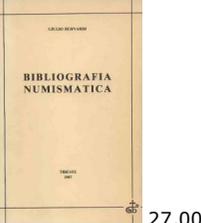
Bauer, George (Hg.): Auserlesene und nützliche Neuigkeiten für alle Münzliebhaber 1764-1772. ND d. Ausg. v. 1772. 2005. 458 Seiten, mit Kupferstichen. 22 cm, gebunden

39,80

Berghaus, Peter: Währungsgrenzen des westfälischen Oberwesergebietes im Spätmittelalter. Hamburg 1951. Hochschulschrift: Hamburg, Phil. F., Diss. v. 14. Juli 1949, XII, 110 Seiten, Signaturenübersicht, Folienblatt, 9 Währungskarten in Lasche, Originalbrochure, an den Rändern etwas lichtrandig, sauberes Exemplar ohne jeden Eintrag.

82,00

Bernardi, Giulio: Bibliografia numismatica. (Mit Sammlungs-Registerindizi). Triest 1997. 5. Auflage (Juni 1996). 201 (4) Seiten, Kartonbrochure, 17 x 24 cm, sauber und ohne einen Eintrag.



27,00

Ein zweites Exemplar der 3 Auflage von 1987 zum Preis von 24,00 Euro mit 203 (1) Seiten und stärkerer Kartongrammatur als folgende zum Preis von 25,00 mit 203 (1) Seiten und stärkerer Kartongrammatur folgender Ausgaben vorrätig/ lieferbar, kaum gebraucht. ISBN: 88-85873-08-1

Breyvogel, Bernd: Silberbergbau und Silbermünzprägung am südlichen Oberrhein im Mittelalter. Reihe: Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde, Bd. 49. Dissertation 2003. 570 Seiten, 5 Abb., Karten, gebunden/Rundrücken, 16,8 x 24,5 cm, verlagsfrisch

36,00

Buchberger, H. Maximilian: Wörterbuch für den Münzsammler. Berlin, Verlag für Kulturhistorische Dokumentation + im Auftrag der Nord-LB, 1976. 146 Seiten, mehrfarbige Broschur, 21 x 19,5 cm quer, II

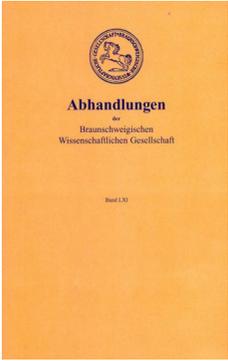
8,00

Cech, Brigitte: Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Edelmetallgewinnung in den Hohen Tauern. Montanarchäologische Forschungen im Bockhartrevier, Gasteiner Tal (Bundesland Salzburg). Band 1 + 2. Regensburg, 2006. Zugl.: Wien, Univ., Habil.-Schr., 2002. 63 Farb- u. , 587 S/W-Abb., fadengehefteter Kartoneinband mit Schutzumschlag, 21 x 28 cm, Gewicht: 3.215 Gramm

Im Bockhartrevier in den Hohen Tauern fanden umfangreiche archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen zum Gold- und Silberbergbau des 14.-17. Jhds. statt. Dabei gelang es, den Weg des Erzes vom Abbau unter Tage, über Grobscheidung und Aufbereitung bis hin zum Abtransport zu den Verhüttungsstätten im Tal zu dokumentieren und Erkenntnisse zu Leben und Arbeitswelt spätmittelalterlich/frühneuzeitlicher Bergknappen auf über 2000 m Höhe über dem Meer zu gewinnen.

90,00

Clain-Stefanelli, E. + V.: Das große Buch der Münzen und Medaillen. Augsburg, Battenberg, 1991. 161 Seiten, darunter viele Farbtafeln., glanzkartonierter Einband, verlfr. Exemplar

	16,50
Clain-Stefanelli, V. + E. : Two Centuries of American Banking: A Pictorial Essay. Newport News, VA, Bunker's Books, 1975. 143 (1) Seiten, überwiegend farbige Abb., mehrfarbiger Kartoneinband, 22,5 x 23, (II)	17,50
Clain-Stefanelli, Elvira: Select Numismatic bibliography. New York, Stacks, 1965. 2. Auflage. X, 406 Seiten, 4.962 Titel, Index/Stichwortverzeichnis (Indizes), Vorwort Englisch, Ganzleinen mit golfarbenem Prägedruck auf Buchrücken und Vorderdeckel, 18 x 25 cm, leichte Gebrauchsspuren außen, innen neuwertig und kein Eintrag, unten auf Vorblatt sauberer Stempel Vorbesitzer.	24,00
Cunz, Reiner (Hg.): Fundamenta Historiae. Geschichte im Spiegel der Numismatik und ihrer Nachbarwissenschaften; Festschrift für Niklot Klüßendorf zum 60. Geburtstag am 10. Februar 2004. Hannover, Niedersächs. Landesmuseum, 2004. 499 Seiten, Aufsatzsammlung namhafter Numismatiker, Historiker und Archivwissenschaftler der Themenbereiche: Numismatik und Geldgeschichte, historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft, geschichtliche Landeskunde, 12-seitiges Schriftenverzeichnis Niklot Klüßendorf, chronologisch; gebunden, Lesebändchen, Prägung auf Titel mit Vignettenbild, Großformat 22 x 30,2 cm, verlagsfrisch, 2.018 Gramm; Inhaltsverzeichnis wird auf Wunsch mitgeteilt	49,00
Cunz, Reiner (Hg.): Wissenschaftsgeschichte der Numismatik. Beiträge zum 17. Deutschen Numismatikertag 03. bis 05. März 1995 in Hannover. Aufsatzsammlung. 248 Seiten, gebunden, folienkaschierter Einband, 15,5 x 21,5 cm, verlfr. Ex.	25,00
<p>Cunz, Reiner; Dräger, Ulf; Lücke, Monika (Hrsg.): Interdisziplinäre Tagung zur Geschichte der neuzeitlichen Metallgeldproduktion. Projektberichte und Forschungsergebnisse. Braunschweig 2008. Reihe: Beiträge zur Tagung in Stolberg (Harz) im April 2008. Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft Bände LX und LXI. 613 Seiten, zahlreiche SW-Abb., Format 15 cm x 23 cm, stabile Kartonbroschur, Inhaltsverzeichnis mit Angaben der Aufsätze und Autoren auf Anfrage.</p> <p>INHALTSVERZEICHNIS, Teil 1: Geleitworte. S. 1-17</p> <p>Bergbau im Harz: Christoph BARTELS, Bochum: Bergbau und Münzstätten im Harz. S. 23-50 + Die Grube Glasebach und der Bergbau bei Straßberg im östlichen Harz »1-69</p> <p>Münzherstellung als technischer Prozess - Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden: Peter WILK, Essen: Methoden und Möglichkeiten der historischen Werkstoffkunde. S. 3-95</p> <p>Oliver MECKING; Mario SCHLAPKE, Weimar: Das Archäometrielabor am Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und dessen Nutzung für numismatische Fragestellungen. S. 97-109</p> <p>Werkzeuge und technische Verfahren: Bernward ZIEGAUS, München: Keltische Münzwerkzeuge aus dem Nördlinger Ries, ein Vorbericht. S. 113-127</p> <p>Elke BANNICKE, Berlin: Die Entwicklung der Münzwerkzeuge, eine Betrachtung am Bestand des Berliner Münzkabinetts. S. 129-150</p> <p>Hermann MAUÉ, Nürnberg: Benvenuto Cellinis Ausführungen zur Münz- und Medaillenprägung, Beobachtungen an geprägten Renaissance- und Barockmedaillen »151-172</p> <p>Jianfeng CUI, Hannover: Untersuchung der Materialeigenschaften von Prägestempeln aus dem 18. Jahrhundert, ein Promotionsprojekt. S. 173-179</p> <p>Henner R. MEDING, Bergisch Gladbach: Justieren, die Wandlung des Begriffs mit den sich ändernden Herstellungsverfahren der Münzrohlinge seit dem Mittelalter »181-191</p> <p>Konrad SCHNEIDER, Frankfurt am Main: Falsche Münzen und ihre Herstellung, Beispiele aus Frankfurt am Main und Umgebung. S. 93-210</p> <p>Maschinerisierung: Volker BENAD-WAGENHOFF, Mannheim: Die Maschinerisierung der Münzfertigung, Entwicklung und technikhistorische Stellung der Prägetechnik zwischen 1450 und 1850. S. 213-283</p> <p>Romedio SCHMITZ-ESSER, München: Die Walzenprägung der Münze Hall in Tirol, Innovation - innerhabsburgischer Technologietransfer – Rekonstruktion. S. 285-314</p> <p>INHALTSVERZEICHNIS, Teil 2:</p> <p>Andreas UDO FITZEL, Schwäbisch Gmünd: Der Stempelschneider Peter Hartenbeck und die Überführung der ersten Münzprägemaschine (Walzenprägewerk) nach Spanien im Spiegel deutsch- und spanischsprachiger Quellen und Literatur. S. 315-321</p>	 <p>75,00</p>

Ulf DRÄGER, Halle (Saale): Die Münzwerkstatt en miniature, die Modelle aus Halle und Wernigerode. S. 323-340
 Katharina LÜCKE, Nauendorf: Münztechnik auf Münzen und Medaillen, Anmerkungen zu einer Ausstellung. S. 341-345
Schmelzen und Probieren: Hans Georg STEPHAN, Halle (Saale): Schmelztiegel, ein wenig beachtetes Thema der Metallurgie » 349-390
 Ulrich SIEBLIST, Questenberg: Die "trockene" Silberprobe. S. 391-398
 Peter HAMMER, Zschopau: Probiertechnik bei Georg Agricola und Lazarus Ercker. S. 399-410
 Gerald STEFKE, Hamburg: Die Einführung der Kupellenprobe (Probe auf der Kapelle) als moderne Probiertechnik für Silber in den mitteleuropäischen Münzstätten des Spätmittelalters. S. 411-464
 Gerhard SCHÖN, München: Die Münzprobationstage im Alten Reich. S. 465-496
Münzstätten: Ausstattung, Organisation und Personal: Hubert EMMERIG, Wien: Inventare habsburgischer Münzstätten der frühen Neuzeit. S. 499-514
 Monika LÜCKE, Halle (Saale): Die Organisation der Stolberger Münzstätte im 18. Jahrhundert. S. 515-532
 Dietrich LÜCKE, Nauendorf: Das Berufsbild des Münzmeisters und Wardeins, familiäre Verflechtungen am Beispiel von Johann Jeremias Gründler »533-541
 Klara JAHN, Halle (Saale): Das Berufsbild des Stempelschneiders. S. 543-567
 Monika und Dietrich LÜCKE, Halle (Saale)/Nauendorf: Ein Rundgang durch Stolberg (Harz) auf den Spuren der Münzmeister. S. 569-58
Schlusswort: Niklot KLÜSSENDORF, Amöneburg: Technikgeschichte der neuzeitlichen Münzprägung, Zwischenbilanz einer Tagung. S. 587-596
 Autoren und Herausgeber. S. 97-613

Dannenberg, Herbert: [Grundzüge der Münzkunde](#). ND der 3. vermehrten und verb. Aufl.. von F. Friedensburg, Leipzig 1912. Zentralantiquariat Leipzig 1979. 334 Seiten, XI Tafeln, gebunden



10,00

Dannenberg, Herbert: [Grundzüge der Münzkunde](#). Grundzüge der Münzkunde. Leipzig 1899. 2. verb. & verm. Aufl., Reihe: Webers Illustrierte Katechismen Bd. 131. VIII, 307 S.11 Tafeln, Ganzleinen und Prägedruck Jugendstil, abgerundete Ecken, weinroter Farbschnitt, 11,5 x 17 cm, außen geringe Gebrauchsspuren, etwa winzige Punkte aus Tintenfüller der Zeit, auch Rand Rückendeckel, innen sauber und auch die Tafeln.



19,00

Dannenberg, Herbert: [Die Goldgulden vom Florentiner Gepräge](#). Wien 1900. Sonderabdruck der Wiener Numismatischen Zeitschrift, Band 32, 1900. Seiten 101 - 102, Originalbroschur, tadel. Ex.

2,00

Deutsche Bundesbank (Hg.): Goldmünzen der Antike, Band I. Frankfurt/M., 1980. XXXVIII, 72 + 7 Seiten, 72 ganzseitige Farbtafeln mit nebenstehender Beschreibung technischer, geographischer und wirtschaftlichen Ausführung des 4 bis 10-fach vergrößerten Stückes in Farbe; Originalgröße in SW; letzte Tafelseiten Katalog aller Stücke mit den Daten, 1 Faltkarte der Prägestätten und Lage, Literatur- u. Münzstättenverzeichnis, Originalleinen, Originalumschlag aus stabilem, durchsichtigen Kunststoff, 23,5 x 29, neuwertiges Exemplar

36,00

Der 8. Band aus der Reihe der Publikationen des Geldmuseums behandelt die antiken Goldmünzen. Er enthält neben griechischen, römischen und byzantinischen Goldmünzen auch solche der Kelten, einiger indischer Staaten und der germanischen Völker bis zum 9. Jahrhundert n. Chr., alle in ihrem Münzsystem das antike Vorbild nachahmend. Es werden die Bedeutung der Goldmünzen in der Antike, die Beschaffung des Goldes, Prägetechnik, Münzstätten und die Münzbilder erläutert. Alle 72 Tafeln sind 4-10-fach vergrößert und von hervorragender Qualität zur Dokumentation für Vorträge und für kunsthistorische Beschreibung und Vergleiche besonders geeignet. Es wird jeweils eine ganze Seite für die Objektbeschreibung mit allen technischen, historischen und kunstwissenschaftlichen Hintergrund des auf der Tafel abgebildeten Stückes gewidmet. Jedes

<p>Stück wird zum Vergleich in Originalgröße abgebildet. Der Katalog der Sammlung der Deutschen Bundesbank mit beidseitigen Abbildungen der Stücke mit 197 Nummern ist integriert. Sehr hochwertige Verarbeitung</p>	
<p>Deutsche Bundesbank (Hg.): Frühzeit des Papiergeldes. XXI (I) + 105 unpag. Seiten (22 Seiten, 60 Tafeln mit ganzseitiger detaillierter Beschreibung). Thema des vergriffenen Bandes sind die Anfänge des Papiergeldes (aus der Slg der Deutschen Bundesbank) vom 14. bis Anfang des 19. Jahrhunderts. Bis auf 4 Scheine alle in Originalgröße und farbig abgebildet. Ganzleinen mit Goldprägung, Originalleinen und -umschlag aus stabilem, durchsichtigen Kunststoff, 23,5 x 29, neuwertiges Exemplar</p>	28,50
<p>Deutsche Bundesbank (Hg.): Geld gestern und heute. Eine Dokumentation über Geldwesen und Währung in der Bundesrepublik Deutschland. Graz, München, Wien 1969. 5. Aufl. 135 + 7 S. + 60 unpaginierten Abbildungsseiten, 21 x 24,5, Ganzleinen mit Rücken- & Vignettenprägung, Schutzumschlag (II), sehr sauber u. wohl erhalten.</p>	
<p>Fotodokumentation Volksbanken der Bundesrepublik Deutschland. Regionalausgabe für den Bereich des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes Mannheim. Wohl in keinem Band ist ein so breites Spektrum der Architektur von Geld- und Kreditinstituten der Nachkriegszeit und der Vergleich zu Vorkriegsbauten so übersichtlich komprimiert. Aus dem Inhalt: Was ist Geld? Die Münzen in der Bundesrepublik Deutschland. Das Papiergeld. Die Deutsche Bundesbank. Privates Bankgewerbe Gestern und Heute. Die Deutsche Sparkassenorganisation. Bedeutung und Aufgaben der Volksbanken. Die Raiffeisenorganisation in der BRD. Die privaten Hypothekendarlehenbanken. Über Aufgaben und Bedeutung der Öffentlich-Rechtlichen Kreditanstalten. Zur internationalen Kapitalverflechtung der Bundesrepublik, Finanzpolitik und Geldwert. Der Postscheckverkehr.</p>	10,00
<p>Divo, J.P./Schramm Hans-Joachim: Die Deutschen Goldmünzen von 1800 - 1872. Frankfurt 1985. 2. Auflage, 172 Seiten, Ganzleinen mit Goldprägung 21,5 x 15, Originalumschlag, verfr. Exemplar</p>	18,00
<p>Ebengreuth, Luschin von: Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. München, Oldenbourg, 2. stark vermehrte Auflage 1926. XX,333,(7) S., mit 107 Abb. Orig.-Karton d. Zeit (min. Lichtrand), 25 x 17, absolut auberes Exemplar, geeignet für private Bindung in Leinen oder Halbleder nach Wunsch</p>	36,50
<p>Eggenstein, Georg (Hg.): Vom Gold der Germanen zum Salz der Hanse: früher Fernhandel am Hellweg und in Nordwestdeutschland. Anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum Hamm, 7. September 2008 bis 4. Januar 2009. Bönen 2008. Aufsatzsammlung / Konferenzschrift. 144 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Karten, Tabellen, gebunden, mehrfarbiger Einband, 16,5 x 24,5 cm, verlagsfrisch.</p> <p>Georg Eggenstein: Die Zeit der Römer und Germanen in Westfalen + Handel, Handwerk und römischer Luxus - Der germanische Siedlungsplatz Kamen-Westick: Die ersten Entdeckungen, Ausgrabungen, Erkenntnisse zur Siedlungsstruktur, das Fundmaterial. Kamen-Westick, ein herausragender Siedlungsplatz der Römischen Kaiserzeit + Peter lisch: Germanen, Römer und Münzen in Westfalen. + Walter Melzer; Ingo Pfeffer: Ein Zentrum der Bleiverarbeitung des 1. Jahrhunderts im Soester Westen. + Georg Eggenstein: Der Hellweg als Handelsroute schon bei den Germanen? + Christoph Reichmann: Der Rheinhafen Gelduba (Krefeld-Gellep) als Tor zum Hellweg. + Wolfgang Ebel-Zepezauer: Zur Archäologie der Römischen Kaiserzeit in der Hellwegzone: Ziele und Aufgaben.</p>	 <p>20,00</p>
<p>Düriegl, Günter; Aichelburg, Wladimir: Vom Pfennig zum Euro: Geld aus Wien. Wien, Museum der Stadt Wien, 2002. 180 Seiten zahlr. Abb., 22 x 22, mehrfarbige Broschur, verlagsfrisch</p> <p>"Ein umfassender Überblick über die Geschichte der Münzen und des Papiergeldes der Wiener Provenienz. Die Spanne reicht vom mittelalterlichen Wiener Pfennig (ab dem 12. Jahrhundert) über Gulden und Kreuzer, Kronen und Heller, Schilling und Groschen bis zur heutigen Euro-Währung. Mehr als 700 Exponate werden detailliert beschrieben und teilweise abgebildet."</p>	10,00
<p>Emmerig, Hubert: Glossar zu Münztechnik und Münzverwaltung in Spätmittelalter und früher Neuzeit: zum frühneuhochdeutschen Wortschatz in ausgewählten Quellen (14. bis 17. Jahrhundert). Braunschweig, Cramer, 2006. Hrsg. von Reiner Cunz; Reihe: Abhandlungen der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, Bd. 55. 199 Seiten, einige Abb., Literaturverz. S. 38 - 42, Kartonbroschur, 15 x 23, verlagsfrisch</p>	25,00

Flämig, Otto: Monogramme auf Münzen, Medaillen, Marken, Zeichen und Urkunden. 2., stark erw. und überarb. Aufl., 184 Seiten, Index und die Monogrammtafeln, blaues Ganzleinen mit goldener Rücken- und Titelprägung, 16 x 24 cm, neuwertig.



35,00

Franke, Peter Robert: Kleinasien zur Römerzeit. Griechisches Leben im Spiegel der Münzen. München 1968. 72 Seiten, 1 Karte, 1 Bl., 589 Abb. auf 32 Tafeln, Münzbeschreibungen, Ortsregister, Verzeichnis der Herrscherbildnisse zweifarbige Kartonbroschur, 22,5cmx14,5cm neuwertiges Ex.

Inhalt: Die römische Herrschaft - Der Kaiser; Die Polis und ihre Bürger; Mythen und Heroen - Die Götter; Die römischen Kolonien - Die kaiserlichen Silbermedaillone. Peter Robert Franke war Prof. für Alte Geschichte an der Universität Saarbrücken u. ein ausgewiesener Forscher auf dem Gebiet der Numismatik der Antike.

15,00

Gercke, Peter; Hamborg, Bernd: Antike Münzen. Katalog der Sammlung und Leihgaben. Kassel 1985. Kataloge der Staatliche Kunstsammlungen Kassel Nr. 12. 133 Seiten, 10 Tafeln, 516 s/w- Abb., englische Broschur mit leinenverstärkten Rücken, farbiger Glanzkarton, 22 x 21 cm, Widmung auf Schmutzblatt (kann auf Wunsch entfernt werden, neuwertig).



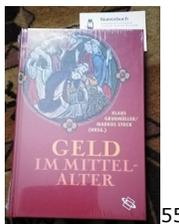
9,00

Glodschei, Heinz: Die Erbsteins: 400 Jahre einer thüringisch-sächsischen Gelehrten- und Numismatikerfamilie. Dresden, Hille, 2004. 192 Seiten, Stammbaum, Karten, Skizzen, Pläne, Dokumente/Faksimile, ausgesuchte Korrespondenz, Urkunden, Druckvorlagen, fast alle in Farbe, 3 Seiten Quellenangaben, mehrfarbiger Broschüreband, 12,5 x 19 cm, ungelesen, vergriffen.



18,00

Grubmüller, Klaus; Stock, Markus: Geld im Mittelalter - Wahrnehmung - Bewertung - Symbolik. Darmstadt 2005. Aufsatzsammlung der Reihe: Forschung 2005. 246 Seiten mit etwa 29 SW-Abb., Fadenheftung, gebunden, verlfr. Ex.



55,00

Gunst, Konrad: Die Geldentwertung in den Jahren 1914-1924. Mit vergleichenden Tabellen der Preise der wichtigsten Lebensmittel u.

Bedarfsartikel sowie einer Übersicht über die Entwicklung der Löhne u. Gehälter u. Aufwertungs-Tabelle. Pfullingen, G. Knapp & Cie, 1925. Pfullingen, G. Knapp & Cie, 1925. 47 (1) Seiten, Original-Kartonbroschur, 15,5 x 21,5 cm, sauber, kein Eintrag, auf Broschur nicht weiter störender kreisrunder Rand. Nicht die Kopien aus Indien sondern das Original.



30,00

Haug, Armin; GFN (Gesellschaft zur Förderung der Numismatik e.V.): Kohle, Knete und Moneten: Warum ausgerechnet Münzen sammeln? Ein Leitfaden aus dem Gietl-Verlag für Münzsammler und solche, die es werden wollen. Tips, Tricks und Infos vom Fachmann. Regenstauf 2002. 64 Seiten im imA5 Format, Broschur. ISBN 3-9804071-5-2

Ein praktischer Ratgeber, der alle wichtigen Themen einfach und in einer für Anfänger und Laien verständlichen Sprache abhandelt. Von der Auswahl der Sammelgebiete, dem Sammeln, der Aufbewahrung und Pflege bis hin zu den Erhaltungsgraden. Viele besondere Münzausgaben sind sogar farbig abgebildet. Eine Komplettübersicht der deutschen 5 + 10 DM Sondermünzen.

2,50

Henning, Eckart: Auxilia Historica: Beiträge zu den Historischen Hilfswissenschaften und ihren Wechselbeziehungen. Köln, Weimar, Wien, Böhlau 2004. 2., stark erw. Auflage. XI, 482 Seiten, Abb., Bibliographie S. 453 – 482, gebunden, Rundrücken, 16,5 x 23,5 cm, neu in OVP.

Inhaltsverzeichnis (4 Seiten) auf Wunsch



25,00

Herrli, Hans: Handbuch der Zahlen, Ziffern, Zeitrechnungen. Köln, Schulten, 1989. 196 Seiten, Bibliothekenleinen, 21,5 x 30, verlagsfr. Exemplar

Teil I des Standardwerkes hilft nicht nur dem Numismatiker bei der **Bestimmung von Zahlwörtern, Ziffern und Ziffernalphabeten** im römisch-griechischem Bereich. Es werden u. a. der arabische, indisch-arabische persische, kyrillische, hebräische, äthiopische, georgische- und armenische, mongolisch-chinesische, südindische sowie der südost- und südasiatische behandelt.

Im Teil II werden die **Kalender, Jahre, Arten der Jahreszählungen, Zeitrechnungen, Regierungsjahre der Herrscher** nicht nur für die Bestimmungen auf Münzen, auch die **Umrechnung von Daten einer Ära in eine andere** wird hiermit erst möglich. **Ergänzend** ist sind auch die **Kalenderzyklen des Westens sowie die Jupiterzyklen Asiens** anzuführen.



22,00

Hess, Wolfgang [Bearb.]: Vom Königlichen Cabinet zur Staatssammlung: 1807-1982. Ausstellung zur Geschichte der Staatlichen Münzsammlung München. München 1982. 280 Seiten, Abb., Literaturverzeichnis: S. 219-229, Kartonbroschurbindung, 21 cm, verlagsfrisch



8,50

Hollstein, Wilhelm: Metallanalytische Untersuchungen an Münzen der Römischen Republik. Berliner numismatische Forschungen, Neue Folge, Bd. 6 Berlin 2000. 190 Seiten, Abb. im Text, 16 Taf., 30 x 21, gebunden, verlagsfrisch



95,00

Holtz, Walter: [Lexikon der Münzabkürzungen mit geschichtlich - geographischen Erläuterungen](#). München, Klinkhardt & Biermann, 1981. VII, 2 + 606 Seiten, Ganzleinen, mehrfarbiger Schutzumschlag im Schuber, 18 x 26, tadellos erhalten.

45,00

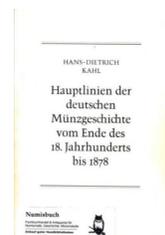
Jesse Wilhelm: [Münze und Geld in Geschichtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre](#). Sonderdruck vom Jahrgang 44 (1936); ND der Mitteilungen der der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft aus 1971. Seiten 199 bis 217; hochwertiges Kunstdruckpapier, Kartonumschlag, 16 x 24 cm, I

6,00

Jindřich, Marco: [Münzzeichen aus aller Welt](#). Dausien, 1982. 250 Seiten mit zahlr. Abb., (56 S. & 1.725 Abb.), Ganzleinen, Originalumschlag, 12,5 x 19,5 cm, verlfr., in Originalverpackung

7,00

Kahl Hans-Dietrich: [Hauptlinien der deutschen Münzgeschichte vom Ende des 18. Jahrhundert bis 1878](#). Frankfurt 1972. 89 Seiten, 26 Münztafeln, 3 farbige + 1 SW-Karte der Gebiete, Karton-Glanzbroschur, 14,5 x 21 cm, verlagsfrisch.



19,00

Kampmann, Ursula: [Menschengesichter. Götter, Herrscher, Ideale - das Antlitz des Menschen im Münzbild](#). Oesch, Zürich 2005. 144 Seiten, 50 großformatige Farbabbildungen, gebunden, mehrfarbiger Einband, 29,5 x 23,5 cm, verlagsfrisches Ex., original eingeschweißt.

Seit etwa 2.700 Jahren werden Münzen geprägt, ebenso lange menschliche Gesichter darauf abgebildet als Zeichen von Verehrung und Sinnbild von Macht. 50 typische Münzbilder aus zweieinhalb Jahrtausenden in hervorragender Qualität wiedergegeben und detailgetreu beschrieben, so die Zusammenhänge zwischen Macht und Währungspolitik.

25,50

<p>Keyler, Regina: Soll und Haben. Zur Wirtschaftsgeschichte des Hirsauer Priorats Reichenbach. Ostfildern 2006. Reihe: Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde Bd.55. 282 Seiten mit Abb., gebunden, 16,8 x 24 cm, verlagsfrisch</p>	39,90
<p>Klüßendorf, Niklot: Der Jurist und Bildungsschriftsteller Johann Grönning aus Wismar: Ein polygraphisches Talent der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert. Sonderdruck aus: Mecklenburgische Jahrbücher 117 (2002) S. 127 – 142, 2 Abb., 14,7 x 20,7 cm, verlagsfrisch Ab Seite 137 wird auf Grönning's Tätigkeit in der Numismatik näher eingegangen</p>	6,00
<p>Klüßendorf, Niklot: Münzakten zur Quellenkunde der Numismatik und Geldgeschichte der Neuzeit. Hamburg 1981. Sonderdruck aus: Hamburger Beiträge zur Numismatik, Heft; 33./35.1979/81, Seiten 153-167, Tafeln 6 bis 11 auf Kunstdruckpapier, Kartonumschlag in Farbe und Format der Reihe, 14,5 x 21 cm, verlagsfrisch.</p>	4,00
<p>Kluge, Bernd: Fernhandel und Geldwirtschaft. Beiträge zum deutschen Münzwesen in sächsischer und salischer Zeit. Sigmaringen, Thorbecke, 1993. Hg.: Römisch-Germanisches Zentralmuseum... u. Staatl. Museum zu Berlin, Münzkabinett. Monographien, Bd. 31. Publikation zur Ausstellung „Die Salier und ihr Reich“ in Speyer 1993. Zugleich Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge (NF) Bd. 1. 25 Aufsätze namhafter Numismatiker zeichnen ein facettenreiches Bild der deutschen Münzprägung vom 10. bis zum frühen 12. Jahrhundert. XI, 323 S., 95 Abb., 21 x 30 cm, gebunden, Großformat, OU, verlfr. Ex., Inhaltsverzeichnis auf Anfrage.</p>	45,00
<p>Kluge, Bernd: Das Münzkabinett: Museum und Wissenschaftsinstitut. Reihe: Das Kabinett, Nr. 9. Staatliche Museen zu Berlin, 2005 120 Seiten, 108 Abb., broschiert</p> <p>Diese Publikation zeigt das Münzkabinett als ein Museum und Wissenschaftsinstitut, welches in seiner Entwicklung über Jahrhunderte kontinuierlich gewachsen ist. Aus der Kunstkammer der Kurfürsten von Brandenburg hervorgegangen zählt es heute zu den größten numismatischen Sammlungen der Welt. Hier bietet sich eine „histoire métallique“ über mehr als 2500 Jahre von den ältesten griechischen Münzen des 7. Jahrhunderts vor Christus bis zu den Euros des 21. Jahrhunderts.</p> <p>Diese Publikation zeigt das Münzkabinett als ein Museum und Wissenschaftsinstitut, welches in seiner Entwicklung über Jahrhunderte kontinuierlich gewachsen ist. Aus der Kunstkammer der Kurfürsten von Brandenburg hervorgegangen zählt es heute zu den größten numismatischen Sammlungen der Welt. Hier bietet sich eine „histoire métallique“ über mehr als 2500 Jahre von den ältesten griechischen Münzen des 7. Jahrhunderts vor Christus bis zu den Euros des 21. Jahrhunderts.</p>	10,00
<p>Kollnig, Karl: Liselotte von der Pfalz. Herzogin von Orléans -eine fürstliche Münzsammlerin. Melsungen 1987. 94 S., zahlr., auch farb. Abb., 22,5 x 17,3 cm, farbiger, stabiler, zelloph, Einband</p>	12,00
<p>Köbler, Gerhard: Historisches Lexikon der deutschen Länder: Die deutschen Territorien vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München, Beck, 2007. 7., vollständig überarbeitete Auflage, XXXIII, 976 Seiten, geschichtlicher Überblick (bis 1990), alle Reichsstände, Orte, geistliche und weltliche Herren der 9 Reichskreise aufgeführt, 14 Seiten Literaturüberblick, Ganzleinen, mehrfarbiger Schutzumschlag, 18 x 24,5 cm, verlagsfrisches Ex. mit Folienschutz.</p> <p>Gerhard Köblers einzigartiges und inzwischen berühmtes Lexikon wurde für die neue Auflage gründlich überarbeitet, auf den neuesten Stand gebracht und um über fünfhundert Artikel erweitert. Es klärt in alphabetischer Ordnung über mehr als 5000 Herrschaften auf – Kurfürstentümer, Herzogtümer, Grafschaften, Erzstifte, Hochstifte, Abteien, Reichsstädte und Reichsdörfer – kurzum: über „historische Einheiten“ aller Art. Dieses Nachschlagewerk ist allen unentbehrlich, die sich mit deutscher Landesgeschichte und mit der Geschichte einzelner Gebiete beschäftigen. Fast 900 Jahre hat das Heilige Römische Reich Deutscher Nation mit seiner Vielzahl an Territorien Bestand gehabt. Vor allem für die Zeit vor 1806 zeigen sich außerordentlich verwickelte territoriale Verhältnisse. Wer sich für die komplexe territorialgeschichtliche Entwicklung und für einzelne Herrschaftsgebiete, deren Entstehung und Untergang, interessiert, war bisher genötigt, sich die Informationen mühselig zusammenzutragen. Das Lexikon der deutschen Länder erfaßt über 5000 historische Einheiten und beschreibt deren Geschichte und territoriale Entwicklung in knapper Form. Erste urkundliche Nennungen werden ebenso erwähnt wie Rechtsverleihungen, Gebietszugewinne und -verluste oder ein Wechsel der Herrschaft. Zeitlich reicht das Lexikon vom Mittelalter bis heute; räumlich umschließt es das Gebiet des Alten Reiches und seiner Nachfolge. Das heißt: es greift weit über die Grenzen Deutschlands hinaus in Gebiete Polens, der Schweiz, Österreichs, Frankreichs, ja</p>	

bis nach Dänemark, Rußland, Ungarn, die Balkanstaaten, Liechtenstein, Luxemburg, Belgien, die Niederlande, Tschechien, die Slowakei und Italien.	39,00
Kroha, Tyll: Großes Lexikon der Numismatik . Gütersloh 1977. 512 Seiten, zahlr. Abb., graph. Darst., Karten, Ganzleinen, 17,5 x 24,5 cm, mehrfarbiger Schutzumschlag (II), sauberes Exemplar.	19,00
Kroha, Tyll: Großes Lexikon der Numismatik . Gütersloh 1997. 544 Seiten, mit zahlr. Abb., gebunden, Rundrücken, mehrfarbiger Schutzumschlag, 20 x 24, neuwertiges Exemplar.	28,00
Kroha, Tyll: Münzen Sammeln: Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber . Klinkhardt & Biermann, Braunschweig, 1964. Reihe: Bibliothek für Kunst- und Antiquitätenfreunde, Bd. 13. 3. erweiterte und überarbeitete Aufl., VIII, 299 Seiten, 380 Abb., Ganzleinen, Mehrfarbiger Schutzumschlag (II-), sauberes und neuwertiges Exemplar.	9,50
Kroha, Tyll: Sparbüchsen. Ein Brevier . Braunschweig, Klinkhardt & Biermann, 1959. 46 Seiten, SW-Abb., 1 in Farbe, hellblaues Ganzleinen, farbiger Schutzumschlag, 13 x 19,5 cm, sehr sauberes Ex. vom Numismatiker Gert Hatz mit Vermerk des Erwerbs vom Autor. Schmuckbuch	7,00
Kroker, Werner: Lagerstätten, Bergbau und Münzen . Die Sammlung der Preussag. Bochum 1983. Ausstellungskatalog vom 11. November 1983 bis 29. Januar 1984 im Deutschen Bergbau-Museum Bochum. 76 Seiten, zahlr. Abb., Originalbroschur, verlagsfrisch.	9,00
Lanckoroński, Leo + Maria: Mythen und Münzen : Griechisches Geld im Zeichen griechischen Glaubens . München 1958. 174 Seiten mit 66 Abb. u. 1 Tafel, Originalleinenband mit goldgeprägtem Titel u. farbig illustriertem Schutzumschlag, 15 x 21 cm, neuwertig.	13,00
Leitzmann, J.(Hg): Wegweiser auf dem Gebiete der Deutschen Münzkunde (incl. Oesterreich, Schweiz, Luxemburg und Elsass) oder geschichtliche	

<p>Nachrichten über das Münzwesen. Deutschlands. Weissensee 1869. VIII, 782 Seiten, Original, vom Vorbesitzer durch Buchbinder mit neuerem Halbleineneinband versehen und dem Originaleinband farblich nachempfunden. Die ersten Vorblätter und Seiten 1 bis 8 sowie Schlußseite minimale Fehlstellen a. rechten Rand von 3 mm und fachgerecht restauriert, 12,8 x 19,7 cm, sauber, ohne Einträge</p>	<p>52,00</p>
<p>Linecar, Howard: Coins and coin collecting. London [u.a.]. Hamlyn, 1971. 140 Seiten, zahlr. Ill. mit Abb. der Stücke in Farbe + SW, gebunden, Rückenprägung u. Titelvignette silberfarben auf schwarz, mehrfarbiger Umschlag, 21,5 x 28,5 cm, II. Der Hauptteil bildet Münzen, Prägwerkzeuge, Personen und histor. Stiche aus dem anglikanisch-amerikanischen sowie australisch-asiatischen Gebieten.</p>	<p>19,00</p>
<p>Loening, George Anton: Das Münzrecht im Erzbistum Bremen. Weimar 1937. XV, 231 Seiten, unaufgeschnittenes Exemplar mit Fadenheftung für den Buchbinder, 231 Seiten, Originalbroschurblatt mit kleinen Läsuren am Rand, Beschriftung Buchrücken tadellos, Außenmaß 15 x 23,2 cm, sauber und ohne jeden Eintrag. Wenn kein Buchbinder für festen Einband nach Wunsch besteht, Beschneiden und Kartoneinband, fast wie im Original 10,00 € zusätzlich(Selbstkosten). Dünner Schutzumschlag der Ausgabe beiliegend.</p>	<p> 33,00</p>
<p>Lohmann, Eberhard: Das Steuerregister des Gemeinen Pfennigs für das Bistum Worms: Einleitung und Edition. Darmstadt, Marburg, Hessische Historische Kommission 2005. Reihe: Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, Bd. 147. XXVIII, 206 Seiten, 5 Abb., 1 Kt., 15 x 21 cm, zweifarbige, folienbeschichtete Kartonbroschur, verlagsfrisches es Ex. VIII, 206 Seiten, 1 Kt., 15 x 21 cm zweifarbige, folienbeschichtete Kartonbroschur, verlagsfrisches es Ex.</p>	<p>17,50</p>
<p>Lohmann, Eberhard: Münzen aus einer norddeutschen Privatsammlung. Eine kleine Auswahl numismatischer Schönheiten von etwa 500 v. Chr. bis ins 19. Jahrhundert. Hannover, Verlag A. Madsack, 1963. 33 Textseiten, 33 Tafelseiten in Doppellage des Papiers, 2 Faltafeln, Farbige und SW-Abb. in teils Vergrößerungen 1:3; 600 Exemplare, hier das mit Nr. 583, sehr repräsentativ, hellgraues Ganzleinen mit blauer Farbtiefprägung auf Titel und Buchrücken mit Goldprägung, Originalumschlag I-, außen und innen mit Folienbeschichtung gegen Verschmutzung, 18 x 21 cm, neuwertig.</p>	<p> 20,00</p>
<p>Lücke, Monika/Dräger, Ulf: "die Mark zu 13 Reichstaler und 8 Groschen beibehalten werde": Die Alte Münze in Stolberg (Harz). Leipzig 2004. Begleitband zur Eröffnung des Museums Alte Münze Stolberg (Harz)], 142 Seiten, Ill., graph. Darst., Karten, Literaturverz. S. 119-133, gebunden, mehrf. Einband, 21,5 x 26,5 cm, verlagsfrisch</p>	<p>20,00</p>
<p>Maué, Hermann (Bearb.): Münzen in Brauch und Aberglauben. Schmuck u. Dekor - Motiv u. Amulett - politische u. religiöse Selbstdarstellung. Mainz 1982. Zur 100-Jahrfeier d. Vereins für Münzkunde Nürnberg, Germanisches National Museum vom 11. September bis 10. November 1982. Katalog u. Ausstellung: Hermann Maué, Ludwig Veit, unter Mitarb. von Peter Berghaus. 257 (2) Seiten, 342 sw- und 24 Farabbildungen, mehrfarbige Kartonbroschur, Fadenheftung, 21 x 23, verlagsfrisch</p>	<p>18,00</p>
<p>Meding, Rainer: . Frankfurt am Main, Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte, 2006. 224 Seiten, zahlr. Abb., graph. Darstellungen, gebunden, mehrfarbiger schmutzabweisender Einband, 17,5 x 24,7 cm, verlagsfrisches Exemplar in Originalverpackung.</p>	<p></p>

50,00

Metz, Rainer: Geld und Geldwert in Mitteleuropa von 1350 – 1800. Lübeck 2006. Schriftenreihe: Handel, Geld und Politik vom frühen Mittelalter bis heute. Publikationen der Vortragsreihe zur Ausstellung Pfeffer & Tuch für Mark & Dukaten - Waren und Geld des Hansekaufmanns im Spiegel des Großen Lübecker Münzschatzes im Burgkloster zu Lübeck. 28 Seiten, zahlr. Abb., graph. Darstellungen, gebunden, mehrfarbiger Karton, neu.

5,00

Mayrhofer, Christoph; Rohrer, Günther (Hrsg.): Tausend Jahre Salzburger Münzrecht. Salzburg Archiv, Sonderpublikation Nr. 2. Salzburg, Selbstverlag des Vereines, 1996. Schriftenreihe: Salzburg-Archiv; Schriften des Vereines "Freunde der Salzburger Geschichte. Sonderpublikation Nr. 2. Aufsatzsammlung. 368 Seiten, zahlreiche SW-Abb. Der Münzen, Medaillen, Faksimile, Legenden, Tabellen, gebunden, mehrfarbiger Einband, 16,8 x 24 cm, sauber und ohne Eintrag, neuwertiges Ex., Inhaltsangabe der Autoren und Aufsätze auf Wunsch.



23,00

Mey, Jean de: European crown size and multiples, Vol. 1: Germany, 1486 – 1599. Deutsche Taler und Mehrfachtaler von 1486 – 1599. Amsterdam, Mevius & Hirschhorn, 1975. 338 Seiten mit beidseitiger Abb. der Stücke, Übersicht der 110-jährigen Entwicklung der Bezeichnungen, Entwicklung von Größen, Gewicht, Feingehalt etc., Aufbau wie die von „Davenport aber größeres Format und mehr Platz für Einträge/Ergänzungen mit wieder lösbaren Haftetiketten in den Feldern, gebunden, dunkelgrünes Bibliothekenleinen mit Silberprägung auf Buchrücken und Vorderdeckel, 21,5 x 30,5 cm, neuwertig, kein Eintrag auf dem gestrichenen Papier.



38,00

Museen Stadt Gotha: Ansichten Thüringens vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Münzen - Medaillen - Graphik. Gotha, 1976. Katalog zur Sonderausstellung 1976. Den numismatischen Teil bearbeitete Wolfgang Steguweit. 47 Seiten, broschiert, Umschlag

6,50

Nelkenbrecher, Johann Chr.: *Allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde für Bankiers und Kaufleute.* ND v. 1769. Berlin 2004. 2. Aufl., 260 Seiten 21 cm, kartoniert, verlagsfrisches Ex., 10 doppelte Seiten sauber entfernt.

Nelkenbrechers wiederholt aufgelegtes Standardwerk der Münzkunde war ursprünglich unter dem Titel "Taschenbuch eines Banquiers und Kaufmanns" erschienen. Bei der nun vorliegenden Ausgabe handelt es sich trotz des erst für in spätere Auflagen verwandten Titels Allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde für Banquiers und Kaufleute um ein Nachdruck eines der ersten Originale aus dem Jahre 1769. Dieses Buch war mit seiner reichhaltigen Sammlung von Münz- und Maßtabellen und Vorschriften für fast alle kaufmännischen Rechnungen nahezu unentbehrlich, so lange jeder einzelne Staat sich den Luxus eigener Münzsysteme gestattete" (ADB) Ein unentbehrliches Grundlagenwerk für alle Münzfreunde, Banker, Wirtschaftswissenschaftler und Mathematiker.



25,00

Neubecker, Ottfried: *Wappenkunde.* Orbis 2002, gebundene Ausgabe im TB-Format, zellophaniert, 12 x 18,5, 264 Seiten, meist farb. Abb., neu.

Seit Jahrhunderten repräsentieren Wappen nicht nur einzelne Personen, sondern auch Personengruppen und Institutionen: Im Mittelalter dienten Wappen als Kennzeichen der Ritter im Kampf und bei Turnieren, markierten in späterer Zeit den gesellschaftlichen Status von Patrizierfamilien, Fürsten und Königen und fanden schließlich Eingang in die modernen Nationalflaggen, Militärabzeichen und Handelsmarken. In diesem reich illustrierten Buch wird die Kunst und Wissenschaft der Wappen in ihrer Entwicklung von den ersten Schilden, Helmen und Kronen bis zu den heutigen Staats- und Städtewappen nachvollzogen. Über fünfhundert hervorragende, farbig wiedergegebene heraldische Spitzenstücke vermitteln die starke Anziehungskraft dieser faszinierenden Kunst und machen dieses Buch zu einem umfassenden Kompendium der Heraldik.

7,50

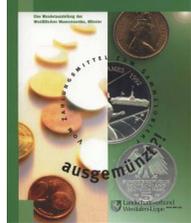
Neubecker, Ottfried: *Heraldik. Wappen - ihr Ursprung, Sinn und Wert.* München, Orbis-Verl., 2002. 288 Seiten, sehr reich illustriert (über 1.700), fast ausschließlich farbige Abb., mit Beizeichen und Kronentypen, Literaturverz. S. 273 - 275, Verzeichnis der Wappenrollen, Index, Großformat 22,5 x 29, gebunden, mehrfarbiger foliengeschützter, schmutzabweisender Einband mit Rundrücken.



20,00

Nickel, Susanne: *Ausgemünzt?! Vom Zahlungsmittel zum Sammelobjekt.* [Begleitbuch zur gleichnamigen Wanderausstellung des Westfälischen Museumsamtes Landschaftsverband Westfalen-Lippe von November 2002 bis März 2004. 128 Seiten, 95 Abb., davon 11 farbig, stabile mehrfarbige Kartonbroschur, 20,5 x 24,5 cm, neu

Kleines übersichtliches, aber sehr fundiertes Werk zur Geschichte der Münze und zu ihrer Sammelgeschichte. Mit Glossar, Zeittafel, Quellenverzeichnis, Literaturhinweisen ein Stück Kulturgeschichte vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Abschied der D-Mark.



10,00

North, Michael: *Von Aktie bis Zoll. Ein historisches Lexikon des Geldes.* München 1995. 467, (3) Seiten, einige Abbildungen, rotes Ganzleinen mit farbig ill. Schutzumschlag, 23x14 cm, neuwertiges Ex.



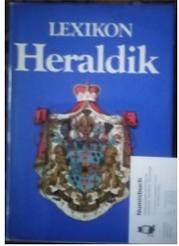
20,00

Nünnerich-Asmus, Annette (Hg.): Traian/Trajan. Ein Kaiser der Superlative am Beginn einer Umbruchszeit? Mainz 2002. 184 Seiten mit 139 Farb-, 63 Schwarzweiß- und 36 Strichabbildungen; Format 21,5 x 30, geb. mit Schutzumschlag.

Ein hochrangiges Autorenteam beleuchtet in diesem Buch die Person eines der bedeutendsten Kaiser aus verschiedenen Blickwinkeln. Man lernt Traian als Mann des Ausgleiches zwischen Senat und Militär kennen, der mit seiner Baupolitik Akzente setzte, Städte gründete, mit Getreidespenden und Spielen – auch aus der Privatkasse – das Volk bei Laune hielt und sich auf „PR-Arbeit“ (Münzen) verstand. [Oberösterreichische Nachrichten] In dem reich mit Fotos, Zeichnungen und Plänen ausgestatteten Band über den römischen Kaiser stellen Archäologen und Althistoriker dessen verschiedene Wirkungsbereiche dar. So entsteht ein umfassendes Bild des Römischen Reichs an der Wende vom 1. zum 2. Jahrhundert."

41,00

Oswald, Gert: Lexikon der Heraldik. Leipzig, Bibliographisches Institut, 1984.478 Seiten, zahlr. Abb., meist farbig, Ganzleinen mit blauem Prägedruck, mehrfarbiger vor- und Nachsatz, 18 x 23,5 cm, neuwertiges Ex. der Zeit, Schutzumschlag II, die 4 Auflage aus Regenstauf ist auf dünnerem Papier gedruckt und kein Leinen!



18,00

Pemsel, Johann Nepomuk: Antike Münzen zur Heilsgeschichte. München, Zürich 1989. 181 Seiten mit 536 Abb., (41 Tafeln), Kunstdruckpapier, 24 x 17 cm, mehrfarbige Glanzbroschur, originalverpackt.

15,00

Peters, Arno: Synchronoptische Weltgeschichte: Zeiten- und Indexband in ungekürzter Ausgabe. München-Solln, Universum, 1970/80. 123 - 134 Tsd. = 2. Auflage (NR. 123203), 403 Seiten + [2, 52] Doppelblätter, alle polychrom, gebunden, Leinenstruktur mit goldgeprägter Rückenbeschriftung und Deckeltitelvignette, 33,5 x 37,5 cm, sehr gut erhalten.

Die Synchronoptische Weltgeschichte von Arno Peters ist eine synchronistische Sonderform des Geschichtsatlas in der Tradition der synchronistischen Tabellen des 18. Jahrhunderts. Die auf Balkendiagrammen über dezimalem Streifenfeld basierenden Tabellen erschienen erstmals 1952. Im Jahr 1962 folgte eine von Robert Minder übersetzte französische Ausgabe. 1970 folgte die um die Vorgeschichte erweiterte zweibändige "Große Synchronoptische Weltgeschichte". Der Zeitatlas stellt zeitgleich (synchron-) auf einen Blick (-optisch) die Geschichte der menschlichen Zivilisation dar. Peters legte besonderen Wert darauf sich dabei nicht einseitig auf die europäische Zivilisation oder auf militärische und politische Ereignisse zu konzentrieren.

Der Überblick umfaßt den Zeitraum vom 30. Jahrhundert v. Chr. bis zum 20. Jahrhundert n. Chr. Die Darstellung ist quasi tabellarisch angelegt; jeweils 100 Jahre pro Doppelseite und je ein Jahr pro Spalte werden im Überblick aufgezeigt. Der Grundband (ZeitAtlas) wird ergänzt durch den Indexband, ein alphabetisch geordnetes Register. Er vertieft die einzelnen Themen anhand von Begriffen, Orten, Staaten, Personen, Epochen und Ereignissen. Farbige Schrift schafft indirekte Verweise zwischen dem historischen Zusammenhang im Grundband und den Details im Indexband.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben.

40,00

Petry, Klaus: Monetäre Entwicklung, Handelsintensität und wirtschaftliche Beziehungen des oberlothringischen Raumes vom Anfang des 6. bis zur Mitte des 12. Jahrhunderts. Trier 1992. Trierer Petermännchen: Wissenschaftliche Reihe; Bd. 2. Hochschulschrift: Trier, Univ., Diss., 1988. X, 683 Seiten, graph. Darst. + 19 Faltkarten in separater Mappe, blaues Ganzleinen mit Silberprägung Titel + Rücken, 16,3 x 23,7 cm, verlagsfrisches Ex., früherer O-Preis: DM 98.00



36,00

Pick, Eckhart: Münzen, Mächte und Mäzene: 2000 Jahre Geld in Stadt und Kurstaat Mainz. Mainz 2005. 220 Seiten mit 50 Schwarzweißabbildungen und 42 Farbtafeln mit 250 Abbildungen; Format 17,5 x 25 cm; geb. mit Schutzumschlag.

Der Mainzer Landesherr, Erzbischof, später Kurfürst und Erzkanzler des Reiches, erreichte schon früh den Besitz des Rechts, Münzstätten zu unterhalten und Geld in Umlauf zu setzen. Er behielt diese Befugnisse bis zum Ende des Reichs. Diese Seite seiner Rechts- und Machtstellung wurde bislang nur in Einzelaspekten untersucht. Die Münzprägungen beginnen in Mainz schon in römischer Zeit und werden in Mittelalter und Neuzeit in zahlreichen Prägestätten fortgesetzt. Sie spiegeln die wechselhafte Geschichte von Stadt und Kurstaat und der dort wirkenden Mächte wider. Die Münzen als Form der alltäglichen Kommunikation waren Mittel der Selbstdarstellung, Propaganda, aber auch Ausweis von Kunstfertigkeit in der Gestaltung. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen werden beispielhafte Prägungen dokumentiert und in den Kontext der politischen, rechtlichen und ökonomischen Bedingungen gestellt, die ein höchst interessantes Territorium prägten.

15,00

Porteous, John: Münzen Geschichte und Bedeutung in Wirtschaft, Politik und Kultur. Frankfurt am Main: Ariel, [1970]. 255 Seiten, mit zahlreichen, überwiegend SW-Abbildungen. Ganzleinen, 20, 5 x 25, neuwertiges Exemplar

10,00

Probszt, Günther von: Numismatische Literatur Osteuropas und des Balkans. Heft 2. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1963. 67 (4) +126 Seiten, Faltkarte, 8 Tafeln mit den Münzen, Abb., Grafiken im Text, 18 x 27 cm, wie neu.



25,00

Probszt, Günther von: Quellenkunde der Münz- und Geldgeschichte der ehemaligen Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1960. 2. Auflage von 1960 mit dem 1. + 2. Nachtrag von 1960 und 1963, XII, 134 + 36 + 24 Seiten, Fadenheftung, Kartonbroschur, 17,2 x 24,2 cm, unbenutztes Exemplar, unaufgeschnittener Druckbogen.

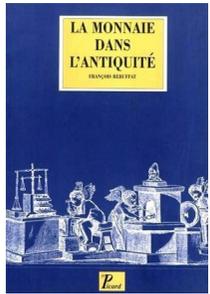


25,00

Rebuffat, François: La Monnaie Dans l'Antiquité. Paris 1996. 271 Seiten, 137 SW-Abb., 14 Karten, Bibliographie S. 245-256, zweifarbige Kartonbroschur, 17 x 23,5 cm, sehr gut erhalten, 650 Gramm

Inhaltsangabe/Résumé: Die Geburt dieses erstaunlichen Phänomens, des Geldes und seiner Verwendung in den Staaten und Gesellschaften der Antike, sind die Fragen, mit denen sich François Rebuffat in diesem Buch beschäftigt. Er studiert den Ort, den diese Erfindung einnimmt, die Ausübung des Rechts auf die Münzprägung, deren Umlauf und Wechselkursprobleme. Er interessiert sich auch für das Objekt Geld, seine Herstellung und seine Bestandteile. Die antike Münze, mit ihren äußerst unterschiedlichen Typen und ihren Legenden von großer Präzision, stellt ein Dokument aus erster Hand dar, dessen Bedeutung in der modernen Geschichtsschreibung gewachsen ist. Vor diesem Hintergrund zeigt François Rebuffat auch, wie sich die großen Prägungen der Antike entwickelt haben, ohne sich auf die griechischen und römischen Welten zu beschränken, sondern auch auf die der großen Zivilisationen des Mittelmeerraums und Indiens sowie Chinas. . Dieses Buch sollte es Wissenschaftlern und Studenten ermöglichen, sich mit der Numismatik und allem, was sie in die Geschichte bringt, vertraut zu machen.

La naissance de cet étonnant phénomène qu'est la monnaie et son usage dans les États et les sociétés de l'Antiquité, telles sont les questions que François Rebuffat aborde dans ce livre. Il étudie la place occupée par cette invention, l'exercice du droit de battre la monnaie, sa circulation et les problème de change. Il s'intéresse aussi à la monnaie en tant qu'objet, à sa fabrication et à ses constituants. La pièce de monnaie antique, avec ses types extrêmement variés, ses légendes toujours d'une grande précision, représente un document de première main, dont l'importance est allée grandissant dans l'historiographie moderne. Dans cet esprit, François Rebuffat montre aussi, comment se sont développés les grands monnayages de l'Antiquité sans se limiter aux seuls mondes grec et romain, mais en considérant également ceux des grandes civilisations aussi bien de la Méditerranée que des Indes et de la Chine. Cet ouvrage devrait permettre tant aux érudits qu'aux étudiants de se familiariser avec la numismatique et tout ce qu'elle apporte à l'histoire.



25,00

Reinfeld, Fred: A Catalogue of the world's most popular coins. New York, Sterling Pub. Co.; distributed to the coin trade by President Coin Corp, 1960. Revised Edition = 2. Auflage; 265 seiten, SW-Abb., zweifarbiges Ganzleinen, sauber u. ohne Einträge, zweif. Schutzumschlag (II), 17,5 x 26 cm

9,50

Rentzmann, Wilhelm: Numismatisches Legendenlexikon. Berlin, Transpress, 1980. ND der Aufl. Wegener, Berlin 1865/66. Teil I. Alphabetisch-chronologische Tabellen der Münzherren und Verzeichnis der auf Münzen vorkommenden Heiligen. MA und NZ. XII, 192 S. Teil II: Ergänzungen der auf Münzen vorkommenden Titel-Abkürzungen und Verzeichnis der den Münzen aufgeprägten Länder und Städtenamen. MA und NZ. IV, 247 S. Nachtrag: 46 Seiten, in einem Bd., 16 x 22, Kunstleder, gut erhalten. Standardwerk



18,00

Rinke, Horst : Münze betreffend ...Eine Reise durch die Zeiten des Münzgeschäfts zwischen den beiden Währungsvereinigungen von 1871 und 1999. Überlieferungen, Erinnerungen und Episoden. 2004. 221 S. m. zahlr. Abb. 21,5 cm, kartoniert

14,80

Rittmann, Herbert: Deutsche Münz- und Geldgeschichte der Neuzeit bis 1914: Sonderdruck aus Archiv für deutsche Postgeschichte, Heft 1 1976 . Frankfurt 1976. 132 Seiten, zahlreiche SW-Abbildungen der Objekte, Tabellen, Karten sowie 6 Anhänge, farbige Kartonbroschur, 17 x 25 cm, sehr gut erhalten und ohne Einträge, auf Titelseite innen und letzter Seite "Tesa-Band-Trockenrestspuren" in der Zeit verwendeter Lösungsmittel der Transparentfolien gegen äußerliche Verschmutzungen, kaum benutzt, Erhaltung II.



18,00

Schlickeysen, F. W. A./Pallmann, R.: Erklärung der Abkürzungen auf Münzen der neueren Zeit, des Mittelalters u. des Altertums sowie auf Denkmünzen u. münzartigen Zeichen + Kritische Beurteilung der 3. Auflage von Dr. Emil Bahrfeldt. Berlin 1978. 2. Aufl. 1979 (wie 1. und 3.), XXXIII, 511 Seiten, 2 Tf., Münzen u. münzartigen Zeichen, 38 S., + Auswahlbibliographie mit Anhang, Kunstleder, Originalumschlag, 22 x 15,5 cm, I-

20,00

Schneider, Konrad: Die Münz- und Währungspolitik des Oberrheinischen Reichskreises im 18. Jahrhundert. Koblenz, Numismatischer Verl. Forneck, 1995. Veröffentlichungen der Gesellschaft für Historische Hilfswissenschaften, (VGHH), Band 4, 272 Seiten, stabile Kartonbroschur, 14 x 20 cm, absolut neuwertig.



26,00

Schönert-Geiss, Edith: Bibliographie zur antiken Numismatik Thrakiens und Mösiens. Griechisches Münzwerk. Berlin, Akademie-Verl., 1999. XXXVI, 1.710 Seiten, Fadenheftung, Einband mit Rundrücken, verlagsfrisches Exemplar.

Literaturangaben zu den Gebieten Moesia superior und Moesia inferior sowie zum Thrakischen Festland einschließlich der thrako-makedonischen Stämme und thrakischen Könige (einschließlich Lysimachos), zur thrakischen Chersonesos und zu den thrakischen Inseln Imbros, Lemnos, Samothrake und Thasos; in die einzelnen Münzstätten aufgliedert - jede Münzstätte mit vorangestellter knapper Übersicht über deren Münztätigkeit; alle Buchtitel mit kurzer Inhaltsangabe; **beginnend von 1800 bis 1998.**



60,00

Schüttenhelm, Joachim: Der Geldumlauf im südwestdeutschen Raum. Vom Riedlinger Münzvertrag 1423 bis zur ersten Kipperzeit 1618. Eine statistische Münzfundanalyse unter Anwendung d. elektronischen Datenverarbeitung. Stuttgart 1987. XXXV, 576 Seiten mit 68 graphischen Darstellungen, Beilage: 1 Karte, 23,5 cm, kartoniert = Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B, Bd. 10, neuwertig

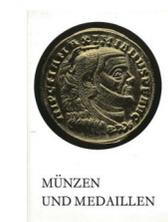
44,00

Seidel, Karl-Dieter: Die deutsche Geldgesetzgebung seit 1871. Münzen - Papiergeld u. Notenbanken mit d. Münzverträgen der deutschen Staaten im 19. Jahrhundert. München, Beckenbauer 1973. XXXVI, 444 Seiten, 19,4 x 25,5 cm, Bibliothekenleinen mit Goldprägung, am oberen und unteren Schnitt kleine braunfleckige Tröpfchen, innen sind alle Seiten Blütenweiß und weisen keine Stockflecken oder Dehnung der zahlreichen Seiten auf (optische Mängel).

Gliederung in die Bereiche: Münzgesetzgebung, Papiergeldgesetzgebung, Außerkurssetzung von Münzen der deutschen Bundesstaaten und Umlaufverbot für ausländische Münzen, Geldwesen der Schutzgebiete (Kolonien), Weimarer Republik nach der Inflation, Drittes Reich und Militärregierung bis zur Währungsreform 1923 -1948 (mit den ins Reich eingegliederten Gebieten), SBZ und DDR ab 1948, Freie Stadt Danzig 1922-1940, Saarland 1919-1935 und 1947-1959, Anhang: deutsche Münzverträge des 19. Jahrhunderts + Darlehenskassenscheine des Norddeutschen Bundes.

12,00

Sey, Katalin B. und István Gedai: Münzen und Medaillen. (Aus dem Ungarischen Nationalmuseum) Budapest, Corvina Verlag, 1973. 52 Seiten Text und 82 Abbildungen auf Tafeln im Anhang, Deutsch, schwarzes Ganzleinen mit geprägter Front- und Rückenvergoldung, mehrfarbiger Originalumschlag, 19,5 x 26 cm, wie neu, Umschlag (2). Es werden die seltensten Stücke des rund 215 Jahre bestehenden Münzkabinetts beschrieben numismatischen Sammlung des Ungarischen Nationalmuseums sowie die Entwicklungsgeschichte beschrieben. Ein 2. Exemplar, tadellos erhalten ohne Umschlag: 8,00 Euro.



10,00

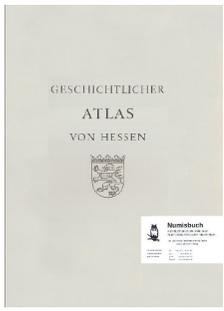
Sprenger, Bernd: [Das Geld der Deutschen. Geldgeschichte Deutschlands von den Anfängen bis zur Gegenwart.](#) Stuttgart 2002. 3., aktualisierte u. erw. Aufl., 328 Seiten mit Farbtafeln, 23,5 cm, gebunden, Originalumschlag, sehr gut erhalten

32,00

Staatliche Museen zu Berlin (Hg.): [Münzen und Medaillen: Die Ausstellung des Münzkabinetts im Bode-Museum.](#) Prestel Verlag, 2006. 120 Seiten, broschiert, zahlreiche Abbildungen in Farbe

10,00

Stengel, Edmund Ernst; Uhlhorn, Friedrich: [Der Geschichtlicher Atlas von Hessen: Text- und Erläuterungsband, Register + Karten.](#) Marburg 1960 und 1984. **1) 79 Karten auf 53 Blättern**, 45 Blatt in Folio der Nummerierung und Unterteilungen; mehrfarbig und komplett in säurefreier Flügelmappe aus Archiv-Karton, 42,3 cm x 60 cm x 1 cm, cm. **2) Text- und Erläuterungsband 1984, IVX, 338 Seiten, SW-Karten im Text, 3 farbige Karten in Rückentasche**, graues Ganzleinen mit Titel-Und Rückenprägung, 21,5 x 30,5 cm, beides unbenutzt.



220,00

Stilke, Henning: [Mittelalterliche keramische Münzschatzgefäße aus dem Rheinland.](#) 2003. 136 Seiten m. 65 Abb. 25 cm, Ganzleinen

19,90

Petschenig, Franz; Stowasser, J.M.; Skutsch, Franz: [Der kleine Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.](#) München, Freytag, 1967. Bearbeitet von Michael Petschenig, Einleitung u. Etymologie von Franz Skutsch. 541 Seiten, sauber und ohne Eintrag, grünes Ganzleinen mit Vignettendruck, Frakturdruck, 17 x 24 cm, kleiner Stempel Vorbesitzer auf Vorsatzblatt.



10,00

Strobel, Karl; Loscheider, Robert: [Forschungen zur Monetarisierung und ökonomischen Funktionalisierung von Geld in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum.](#) Die Entstehung eines europäischen Wirtschaftsraumes. Akten des 2. Trierer Symposiums zur antiken Wirtschaftsgeschichte. Reihe: Trierer historische Forschungen, Bd. 49. Trier 2004. X, 230 Seiten, gebunden, 21 cm x 29 cm, Abb. u. Karten, Beiträge in Deutsch und teilw. in Englisch u. in Französisch, Literaturangaben, neu. 1.100 Gramm 1.100 Gramm

Diese Arbeit ist im Sonderforschungsbereich 235 "Zwischen Maas und Rhein: Beziehungen, Begegnungen und Konflikte in einem Europäischen Kernraum von der Spätantike bis zum 19. Jahrhundert", Trier, entstanden.



40,00

Strümpel, Jan: [Geld und gute Worte Schriftsteller-Porträts auf Münzen von Homer bis Beckett.](#) Göttingen, Steidl, September 2008. 168 Seiten, mit 90 Abb., gebunden, 21,5 x 19, mehrfarbiger Einband, verlagsfrisch

20,00

Suhle, Arthur: [Deutsche Münz- und Geldgeschichte von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert.](#) Mit 283 Abbildungen und 7 Karten. 6., unveränderte Auflage. Deutscher Verlag der Wissenschaften Berlin, 1973, mit Verzeichnis der Münzprägeorte auf den 4 Karten und Register. 258 Seiten, Originalleinen, 15 x 22, verlagsfrisch.

17,00

Münzprägung der Germanen, während der Völkerwanderung, der Karolinger, unter den Kaisern aus sächsischem und fränkischem Haus; Münzprägung der Hohenstaufenzeit (regionale Pfennigmünze, Dünnpfennige, Halbbrakteaten, Brakteaten, zweiseitige Pfennigprägung); Groschen- und Goldmünzenprägung im 14. und 15. Jahrhundert.

Trapp, Wolfgang: [Kleines Handbuch der Münzkunde und des Geldwesens in Deutschland.](#) Stuttgart, Reclam 1999. 319,(1) Seiten, Tabellen, Übersichten, Graphiken und einige SW-Abb., Kartonbroschur, 9,5 x 15 cm, ungelesene Ausgabe im Taschenbuchformat, Schnitt gleichmäßige Papieralterung weil recht holzhaltig)



5,00

Diese spannende Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens in Deutschland vermittelt einen hervorragenden Überblick über ihre wechselhafte Entwicklung vom Mittelalter bis zur Einführung des Euro. Der "Trapp" ist ein unverzichtbares Handbuch für alle Freunde der Numismatik und zugleich ein hilfreiches Lehr- und Nachschlagewerk für den interdisziplinären Gebrauch: in seiner leicht verständlichen Art eine Fundgrube für den Historiker, Kunst- und Literaturwissenschaftler genauso wie für den interessierten Laien

Treichlinger Wilhelm M.: [Das Geld: Seine Geschichte in Geschichten.](#) Salzburg 1968. 174 Seiten mit zahlreichen Abb., Ganzleinen, mehrfarbiger Schutzumschlag, 15x22, sauberes und gepflegtes Exemplar.

10,00

Volckart, Oliver: [Die Münzpolitik im Ordensland und Herzogtum Preussen von 1370 bis 1550.](#) Wiesbaden 1996. Reihe: Deutsches Historisches Institut Warschau. Quellen und Studien, Band 4; zugl., Dissertation in Berlin, Freie Univ., Diss., 1995 . XI, 476 Seiten mit 27 Abb., Ganzleinen mit Prägedruck, Rundrücken, Fadenheftung, 17,5 x 24,5 cm, verlagsfrisches Exemplar, Gewicht: 1.050 Gramm



30,00

Wackerfuß, Winfried: Das Zinsbuch der Herrschaft Breuberg von 1426. Breuberg-Neustadt, 2004. 248 Seiten mit insgesamt 11 Abbildungen und 2 Karten, davon 2 in Farbe, 83-seitiges zweiseitiges Orts-, Personen- und ein Sachregister mit Glossar, 23,5 mehrfarbiger Einband, Rundrücken, schmutzabweisend, 16 x 23,5 cm, verlagsfrisch und originalverpackt.



30,00

Das in dieser Vollständigkeit älteste Zinsbuch der Herrschaft Breuberg, von Schreibern der Grafen von Wertheim im Jahre 1426 und kurz danach angelegt, wird hier erstmals vollständig ediert. Es verzeichnet neben Geldeinnahmen, wie Zinsen von Huben, Höfen, Mühlen, Weinbergen Wiesen etc., auch Naturaleinkünfte, wie z. B. Roggen, Hafer, Weizen, Dinkel, Unschlitt, Öl, Fastnachts- u. Sommerhühner, Leibhühner, Gänse, Eier, Käse etc. und Dienstleistungen, wie Frontage u. Fronsnitte in Erntezeiten, Fronfahrten (Transporte) u. ä.. Eine Besonderheit im letzten Drittel des Zinsbuches ist das Verzeichnis der breubergischen Leibeigenen, die unter den einzelnen Orten, welche weit über den eigentlichen Bereich der Herrschaft Breuberg hinausgehen, namentlich aufgeführt werden. Unter den insgesamt über 2000 Familiennamen des Zinsbuches von 1426 dürfte es sich in zahlreichen Fällen um Erstnennungen von Familien am Untermain und im Odenwaldraum handeln. Damit stellt es auch eine Fundgrube für die Genealogie der bürgerlichen Geschlechter in diesem Gebiet dar. Vor allem aber ist das Zinsbuch bedeutend für Fragen der Siedlungskunde, Wirtschafts-, Territorial- und Rechtsgeschichte. Außerdem enthält es zahlreiche bisher unbekannte Flurnamen.

Wagenführ, Horst: Der goldene Kompass: Vom Werden und Wandel des Geldes. Schuler 1961. 2. Aufl., 157 Seiten mit 8 farbigen und 16 SW Tafeln und einem Lexikon der europäischen Währungen, 19 x 24,5 cm, weinrotes Ganzleinen mit Goldprägung und montierten Rückenschild, mehrfarbiger Schutzumschlag, tadellos erhalten. ... [historischer Abriß der Herkunft, Wandel und Rolle des Geldes](#)



12,00

Wagner, Heide; Neubronner, Ernstund; Weschke, Joachim; BHF-Bank Frankfurt (Hrsg.): Frankfurter Münzen & Medaillen aus der Sammlung der BHF-Bank Frankfurt. Fankfurt am Main ,BHF-Bank [1975]. Ein numismatischer Abriß der Stadt Frankfurt. 104 Seiten, mit zahlreichen, auch farb. Abb., Ganzleinen mit Vignettenprägung, Schutzumschlag, 19,7 x 25, neuwertiges Exemplar mit Schutzumschlag.



11,00

Walburg, Reinhold; Deutsche Bundesbank: Zeitzeugen - Münzen aus der Sammlung der Deutschen Bundesbank. München, Hirmer, 2018. 257 Seiten, exakte Beschreibung und Abbildungen im Original und mehrfacher Vergrößerung für den Numismatiker, und Kunstgeschichtler, weinrotes Ganzleinen mit tadelloser Rücken- und Deckelprägung sowie 2 montierte Vignetten, 24,5 x 28,5 cm, Lesebändchen, unbenutztes Exemplar.



38,00

Mit ihren etwa 90.000 Münzen und 260.000 Geldscheinen dokumentiert die Numismatische Sammlung der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main die weltweite Geschichte des Bargelds von seinen Anfängen im 7. Jh. v. Chr. bis in die Gegenwart hinein. Aus diesem Fundus wurden etwa 300 Münzen ausgewählt. Vornehmlich in Gold und Silber führen die außergewöhnlichen und zum Teil einmaligen Stücke in die »Bel Étage« der Sammlung. In lockerem Stil erzählt, bringt der Band die Münzen zum Sprechen, vermittelt auf unterhaltsame Weise historische Zusammenhänge und fesselt durch die Schönheit

<p>der historischen Geldstücke.</p>	
<p>Wamers, Egon (Hg.): Die Macht des Silbers. Karolingische Schätze im Norden. Katalog zur Ausstellung im Archäologischen Museum Frankfurt [25. Februar bis 24. Juli 2005] und im Dom-Museum Hildesheim [31. Juli bis 11. Dezember 2005] in Zusammenarbeit mit dem Dänischen Nationalmuseum Kopenhagen. Regensburg 2005. 191 Seiten, 120 Farb- u. 17 SW-Abbildungen, 9 Pläne, 29 Zeichnungen, fadengehefteter Kartoneinband mit Schutzumschlag, 21 x 28 cm, Gewicht: 1.060 Gramm</p> <p>2002 wurde im dänischen Duesminde ein wikingerzeitlicher Hortfund mit einer großen Zahl an karolingischem Silberschmuck entdeckt. Die Erstpräsentation dieses sensationellen Fundes 2005 ist Anlaß, nach der Bedeutung des Silbers für das Karolingische Reich und den wikingerzeitlichen Norden zu fragen.</p> <p>Was für heutige Imperien das Öl, das war für das seit dem späten 8. Jahrhundert expandierende Karolingische Reich das Silber: Rohstoff der Macht. Aus Silber schlug man den Denar, die neue Währung und Basis für das aufblühende Handels- und Wirtschaftsleben; in Silber goß und trieb man die Repräsentationsausstattung des weltlichen und geistlichen Adels; aus Silber wurde das liturgische Gerät für die zahlreichen, z. T. neu gegründeten Kirchen und Klöster im fränkischen Altland und seinen Missionsgebieten gefertigt. Von außergewöhnlicher Kunstfertigkeit sind die meist vergoldeten Silberarbeiten des späten 8. und 9. Jahrhunderts, die in den Kloster- und Hofwerkstätten gefertigt wurden. Von den wenigen erhaltenen Exemplaren wird in der Ausstellung eine repräsentative Auswahl herausragender karolingischer Silberwerke gezeigt: Kelche, liturgische Pyxiden und Reliquiare, Reit- und Waffenzubehör des Adels und Münzschatze. Wenig von diesen Pretiosen ist in Kirchenschätzen oder Bodenfunden des fränkischen Reichsgebietes erhalten. Vieles kam als Normannen-Beute in den Norden: Hier findet man die Stücke als umfunktionierten Trachtenschmuck oder in Silberschätzen. Anderes hingegen gelangte als diplomatisch-politische Gaben oder als Taufgeschenke in die Hände skandinavischer "warlords". Im wikingerzeitlichen Norden entfaltete das fränkische Silber eine ähnliche Machtfunktion wie auf dem Kontinent: Silber wird Grundstoff für Handel und Kapital sowie Werkstoff für den Schmuck des Adels. Bezeichnend für die "imitatio imperii" sind die karolingischen Hostienbehälter, die zu kultischen Trinkgefäßen mutierten.</p>	<p>15,00</p>
<p>Wenzel, Alexander: Auflösungen lateinischer Legenden auf Münzen und Medaillen. Braunschweig, Klinkhardt & Biermann, 1974. 327 S., 26 x 21 cm, Ganzleinen, Originalumschlag II- (3 mit Filmoplast säurefrei reparierte Einrisse), sonst neuwertiges Exemplar.</p>	<p>37,50</p>
<p>Wilberg, Max: Regenten-Tabellen. Akademische Druck- & Verlagsanstalt, Graz 1962, ND der Ausg. Verlag Paul Beholtz, Frankfurt/Oder 1906. 336 (6) Seiten, Originalleinen, 19 x 16,5 cm neuwertig</p>	<p>26,00</p>
<p>Wilberg, Max: Regenten-Tabellen. Eine Zusammenstellung der Herrscher von Ländern aller Erdteile bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Berlin, 1987. 1. Auflage, ND der Originalausgabe Frankfurt/Oder 1906, 352 S., 1 Abb., Kunstleder, 21,5 x 30, leicht gebraucht</p> <p>Der 1906 in Frankfurt/Oder von Max Wilberg (1869-1934) schließt eine empfindliche Lücke in der historischen Hand- und Nachschlageliteratur. Im Gegensatz zu Hermann Grotes Stammtafeln (Leipzig 1877), die nach rein genealogischen Gesichtspunkten angelegt sind, bieten die Regententabellen ausschließlich die Reihen der regierenden Fürsten. Mit seiner übersichtlich regional und chronologisch geordneten Regentenreihen ist das Werk auch für die Nutzung durch den Numismatiker bei der Bestimmung und Einordnung numismatischen Materials gedacht gewesen. Aber ungeachtet einiger neuer Erkenntnisse gehört das heute noch unübertroffene Werk zu der für die Historiker aller Genres unentbehrlichen Literatur.</p>	<p>22,00</p>
<p>Wilberg, Max: Regenten-Tabellen. Holzminden, Reprint-Verlag Leipzig, 2001. ND der Orig.-Ausg. von Frankfurt/Oder, Beholtz, 1906. VII, 3. Aufl., 336 Seiten, Verzeichnis der Länder, Gebiete und Familien, Frakturschrift, Format 24,0 x 30,0 cm, traditionelle Fadenbindung, frühere Ausgabe: 50,11 €; ISBN 978-3-8262-2305-1, originalverschleißt, keine Remittende</p> <p>Diese einmalige Genealogie ist geographisch-chronologisch gegliedert, beginnt im Jahre 3892 vor unserer Zeitrechnung und endet mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Jede Tafel zeigt die Dynastien im Ganzen mit ihren Linien, die Regentenreihen im genealogischen Zusammenhang. Dieses universelle "Quellenwerk" ist unübertroffen in seiner umfassenden und präzisen Darstellung.</p>	<p>34,00</p>
<p>Wollner, Bernd: Herrscherbilder auf Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Gegenwart. „Die Sammlung Schindler im Historischen Museum Bamberg“. Sonderausstellung des Frankenwaldmuseums Kronach vom 28. April - 26. Juni 1994. Kronach 1994. 34 Seiten, Ausstellungsführer in zusammenfassender Form des Zahnarztheopaares aus Lichtenfels, eine Übersicht anhand der Objekte in Bezug auf Epochen, Münz- u. Währungseinheiten, Kaufkraft und Wiedergabe anhand der Prägungen, einige SW-Abb., Klammerheftung mit zweifarb. Kartonblatt, 13 x 21,7 cm, II</p>	<p>3,00</p>
<p>Zimmermann, Helmut: Münzen- und Medaillensammler in der Geschichte des Kestner-Museums. Hannover, 1990. In: Hannoversche Geschichtsblätter, Bd. 44.1990; Seiten 71-77, eng bedruckt, insges. 230 Seiten, zweifarbige Kartonbroschur, 17 x 24,5 cm, verlfr. Ex.</p> <p>Enthaltend auch einen interessanten nicht-numismatischen Beitrag von Zacharias, Elke: Das Parteimuseum Niedersachsen der NSDAP. Seiten 133-151.</p>	<p>9,00</p>

Petschenig, Franz; Stowasser, J.M.; Skutsch, Franz **Der kleine Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.** Einleitung und Etymologie von Dr. Franz Stutsch. G. Freytag Verlag, München. 541 Seiten, gebunden, grünes Ganzleinen mit Vignettendruck, Frakturdruck, 17 x 24 cm, sehr gut erhalten.



15.00